



Die Website bundeswertpapiere.de der Finanzagentur des Bundes ist am Donnerstag, dem 10. März offenbar Ziel einer Webattacke geworden.

Interne Systeme hatten eine Unregelmäßigkeit angezeigt. Die Finanzagentur hat darauf hin vorsichtshalber alle Webserver vom Netz getrennt.

Ob es zu einer Manipulation von Kundendaten gekommen ist, können wir noch nicht abschließend sagen. Die Finanzagentur des Bundes hat unverzüglich die Ermittlungsbehörden eingeschaltet und Strafanzeige gegen Unbekannt bei der Frankfurter Staatsanwaltschaft erstattet. Darüber hinaus wurden umfangreiche forensische Untersuchungen eingeleitet.

Das Onlinebanking ist derzeit noch unterbunden. Kunden des Bundes können Wertpapieraufträge jedoch weiterhin jederzeit über das Kundenservicezentrum der Finanzagentur – Telefon 0800 222 5510 – erteilen.

Nach unseren Nutzungsbedingungen zum Internetbanking, Nr. 5, kann der Nutzer bei Nichtverfügbarkeit von BWp-Direkt die Zugangswege Brief oder, sofern für das Telefonbanking freigeschaltet, das Telefon verwenden.

Das Bundesamt für die Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) wird das neu aufgesetzte Webangebot der Finanzagentur umfangreichen Sicherheitsprüfungen unterwerfen. Erst nach erfolgreichem Abschluss dieser Prüfungen wird entschieden, wann und in welcher Form Webangebote der Finanzagentur wieder online gestellt werden.

Neben der Neuaufsetzung des Webangebotes der Finanzagentur wird als vorbeugende Sicherheitsmaßnahme auch ein Austausch und anschließender Versand der für das Onlinebanking notwendigen PIN an alle Nutzer des Onlinebankings erfolgen.

Wir legen größten Wert darauf, die genauen Hintergründe und Ursachen des Vorfalls gemeinsam mit den Ermittlungsbehörden aufzuklären. Die Sicherheit unserer Kundendaten hat hierbei für uns oberste Priorität.